

zu <1451 Juni 6, Erfurt>.

Nr. 1357

*Nachricht des Johannes Busch in seinem Liber de reformatione monasteriorum, daß NvK den Prior Christian vom Petersberg in Erfurt zum Abt ebenda geweiht habe.*

*Kop. (s.o. Nr. 976): K f. 63<sup>r</sup>; B p. 110.*

*Druck: Leibniz, Scriptorum II 829; Grube, Johannes Busch 472f.*

zu 1451 Juni <6><sup>1)</sup>, Erfurt.

Nr. 1358

*Bericht im Catalogus abbatum des Johannes Kircher, daß NvK den Mönch Christian vor dem Hauptaltar von St. Peter feierlich zum Abt geweiht und infuliert habe.*

*Or. (um 1630): ERFURT, Domarchiv, Hs. Erf. 17 f. 71<sup>r</sup> (s.o. Nr. 1335).*

*Erw.: Frank, Erfurter Peterskloster 38.*

---

<sup>1)</sup> Das Datum nach Kammermeister ergänzt. Kircher schließt in seinem Bericht ohne Tagesnennung unmittelbar an das zum 3. Juni Berichtete (Nr. 1349) an. Möglicherweise ist NvK am 3. Juni auf den Petersberg gezogen und hat dort bis zum 6. Juni gewohnt. Daß Kircher die Weihe Christians auf den 3. Juni ansetze (so Frank, Erfurter Peterskloster 38), findet dort keine ausdrückliche Bestätigung.

zu <nach 1451 Juni 6><sup>1)</sup>

Nr. 1359

*Verschiedene jüngere Hinweise, daß NvK den Abt Christian von St. Peter in Erfurt zum Visitor aller thüringischen Klöster ernannt habe.*

*Eine ausdrückliche Nennung dieses Sachverhalts findet sich in der Sammlung des Adolf Overham von 1677/78 in WOLFENBÜTTEL, StA, VII B Hs. 100 Bd. 3 (s. Frank, Erfurter Peterskloster 432) f. 13<sup>r</sup>; s. auch Frank, Erfurter Peterskloster 186: Christian sei als erster Abt e reformatione Bursfeldensi a Nicolao de Cusa cardinale bestätigt und geweiht worden, a quo ipse et successores eius in monasterio Sancti Petri constituuntur reformatores et visitatores principales omnium monasteriorum Thuringiae. Auf eine entsprechende Vollmacht dürfte dann die Reformtätigkeit Christians in den Klöstern Arnstadt und St. Georg bei Naumburg zurückgehen; s.u. Nr. 1360 und 1361. Hingegen wirkt die Mitteilung bei Nikolaus von Siegen (Wegele, Chronicon 433), Christian sei von NvK nach der Bestätigung als Abt zum visitator principalis atque reformator omnium cenobiorum totius Germaniae eingesetzt worden, wie schon Frank 249 bemerkt, recht dubios. Wohl nach Nikolaus auch Johann Kircher, ERFURT, Domarchiv, Hs. Erf. 17 f. 71<sup>r</sup>: totius Germaniae (ut meminerunt monumenta nostra) visitatorem generalem auctoritate apostolica eiusque successores constituit. Grube, Legationsreise 399; Berlière, Origines, in: Rev. Bén. 16, 490 = Mélanges III 47; Vansteenberghe 114 führen Nikolaus von Siegen hingegen als Beleg dafür an, daß NvK Christian mit der Reform der Benediktinerklöster in Thüringen beauftragt habe, wozu sich bei Nikolaus jedoch nichts findet. Ganz allgemein bringt Nikolaus (Wegele 440) die Reform von St. Peter zu Merseburg und St. Christophorus zu Homburg bei Salza im Jahre "1452" mit NvK in Zusammenhang.*

---

<sup>1)</sup> Die Abtweihe Christians an diesem Tage ist hier als ganz und gar schematisches Datum genutzt worden.

zu <nach 1451 Juni 6><sup>1)</sup>

Nr. 1360

*Nachricht in einem Schreiben des Abtes Christian von St. Peter zu Erfurt am 20. März 1453 an den Abt Ludwig von Hersfeld, daß er im Auftrage des NvK<sup>2)</sup> mit der Reform des Benediktinerinnenklosters in Arnstadt begonnen, jedoch dann erfahren habe, daß Ludwig dieses mißfalle.<sup>3)</sup>*

Or. (Pap., mit aufgedrücktem Siegel): MARBURG, St.A, Urk. Kloster Hersfeld 1453 März 20.  
Kop. (1843 durch den in Kassel wirkenden Archivar Rommel): RUDOLSTADT, St.A, Sammlung Schwarzburgica A VIII. 2 c Nr. 50<sup>a</sup> p. 95–97 (Arnstädter und andere Urkunden aus dem Archiv zu Kassel, später: Marburg).

Druck: Burkhardt, Urkundenbuch der Stadt Arnstadt 310f. Nr. 583.

Erw.: Frank, Erfurter Peterskloster 189, 207 und (mit ausführlicher Erläuterung) 330f.

---

1) Datierung wie Nr. 1359.

2) S.o. Nr. 1359.

3) Das Kloster war der Aufsicht des Abtes von Hersfeld unterstellt; s. Frank, Erfurter Peterskloster 330. Vgl. im übrigen Acta Cusana II/1 unter dem genannten Datum 1453 III 20.

### zu <nach 1451 Juni 6>.

Nr. 1361

Nachricht des Johannes Busch in seinem Liber de reformatione monasteriorum, daß der von Kardinal Nycolaus de Cusa mit der Reform des Benediktinerklosters St. Georg bei Naumburg beauftragte Abt Christian von St. Peter zu Erfurt Busch und seinen Kollegen Propst Paulus von St. Moritz zu Halle dabei hinzugezogen habe.

Kop. (s.o. Nr. 976): K f. 120<sup>v</sup>; H f. 66<sup>r</sup>; B p. 186.

Druck: Leibniz, Scriptorum II 851; Grube, Johannes Busch 539.

Erw.: Berlière, Origines, in: Rev. Bén. 16, 554 = Mélanges III 64f.; Frank, Erfurter Peterskloster 189 und 320.

### zu 1451 Juni 6, Erfurt.

Nr. 1362

Bericht in der Chronik des Hartung Kammermeister<sup>1)</sup> über eine Predigt des NvK auf dem Platz vor St. Peter.

Druck: Mencke, Scriptorum III 1215; Binterim, Pragmatische Geschichte VII 251; Reiche, Chronik 129; Koch, Untersuchungen 94 Nr. 80 a (nach Reiche). Zu den Drucken s.o. Nr. 1340.

Erw.: Hefele-Leclercq, Histoire des conciles VII 1211 (mit irrigem Datum "5 juin"); Vansteenberghe 93 Anm. 9 (mit irrigem Datum "1<sup>er</sup> juin") und 485 (mit irrigem Datum "le 5 juin"); Koch, Umwelt 124; Frank, Erfurter Peterskloster 38.

Dornoch uf den suntag Exaudy predigete der cardinal abir uf dem raszen zu Sante Petir, und uf das mol quomen von dem lande gar vil lute in dy stad, dy sine predigate wolden horen. Und is wart so gros gedrang von den luten, das etzliche menschen erdrungen wurden und vil lute wurden ammechtig. Und man achte, das mol mer wenn zwei tusent<sup>2)</sup> mensche geinwertig werin.

---

1) S.o. Nr. 1340.

2) Die Hs. ERFURT, Stadtarchiv, 5/100–2 (s.o. Nr. 1340) p. 632: 20 000; doch sind Abweichungen bei den Zahlenangaben an anderen Stellen dieser Hs. nachweislich irrig.

### zu 1451 Juni <6><sup>1)</sup>, Erfurt.

Nr. 1363

Bericht im Catalogus abbatum des Johannes Kircher über eine Predigt des NvK in St. Peter zu Erfurt.

Or. (um 1630): ERFURT, Domarchiv, Hs. Erf. 17 f. 71<sup>r</sup> (s.o. Nr. 1335).